

BAP-Sänger Niedecken im Gespräch

Das alte Luder reizt zu neuen Liedern



„Berufsjugendliche sind mir ein Gräu!“: Wolfgang Niedecken, 57, von der Kölner Rockgruppe BAP.

Foto: ap

Doppelte Dosis Kölsch: Wolfgang Niedecken und seine Dialekt-Band BAP waren fleißig und haben ihre neue Platte „Radio Pandora“ gleich zweimal eingespielt: Als rockiges „Plugged“-Album sowie in akustischer „Unplugged“-Version. Ein Gespräch mit dem Sänger.

NZ: Ihre Deutung der Pandora-Sage dürfte jedem Gymnasiallehrer die Haare zu Berge stehen lassen. Sie singen von Pandoras „Stressprogramm“, davon, wie das alte Luder verführerisch „mit dem Arsch wackelt“ und auch sonst nicht mit ihren Reizen geizt. Woher Ihre Lockerheit im Umgang mit der ehrwürdigen Antike?

Wolfgang Niedecken: Ich kam darauf, nachdem ich einen alten Koffer im Keller fand. Der war wie ein Zeichen. Wie ging das nochmal mit der Büchse der Pandora? Gut, wenn man diese Geschichte hiererst erzählen würde, wäre das alles mögliche, aber kein Rock'n'Roll. Also hab ich mir vorgestellt, wie Epimetheus das im Rock'nRoll-Vokabular formuliert hätte. Wenn er, der auf Pandora hereingefallen ist, eine Art Mick Jagger wär'.

NZ: Von Altgriechisch einmal abgesehen verfahren Sie auch in Sachen Namenskunde reichlich freizügig. „Magdalena (weil Maria hatt' ich schon)“ heißt eine neue Nummer. Weil Schönheit viele Namen hat?

Niedecken: So könnte man es deuten. Ich habe ja schon mehrere Frauen umgetauft. Im Lied „Chippendale Deesch“ nannte ich meine Mutter Eva – obwohl sie in Wirklichkeit Hubertine hieß. Aber sing das mal: Hubertine. Dann gab es „Für Maria“ – damit ist meine Frau Tina gemeint. Die wahren Namen der Damen zu singen habe ich mir damals nach der Trennung von Carmen abgewöhnt – meiner ersten Frau.

NZ: Auch in katholischer Religionslehre waren Sie schon mal strenger: „Kron oder Turban“ vom neuen Album hört sich deutlich gelassener an, als Ihre Kirchenkritik früher. Werden Sie mit 57 Jahren allmählich altersweise, was die Götter betrifft?

Niedecken: Das ist wahrscheinlich normal, weil man mit den Jahren seine Erfahrungen macht und sie abspeichert. Andererseits ist Altersweisheit ein gefährliches Wort, da kommt dann schnell das böse Wort Altersmilde um die Ecke. Und das bin ich nun gar nicht. Überhaupt ist das mit dem Alter eine relative Geschichte. Unser Trommler zum Beispiel ist vom Alter her unser ältester – was seine Verspieltheit betrifft, ist er der jüngste. Eine andere Sache ist die: Ich habe immer schon ein Problem mit Berufsjugendlichen gehabt. Das ist mir ein Gräu. Ich möchte nie als Berufsjugendlicher auf der Bühne stehen.

NZ: Auf den beiden „Radio Pandora“-Alben sind zwei Mal 14 Lieder drauf. Ganz schön viel Stoff. Sehen Sie sich manchmal in die Geruhsamkeit des LP-Zeitalters zurück, als nach neun, zehn Stücken Schluss war, weil nicht mehr draufging?

Niedecken: Überhaupt nicht. Wenn ich mir zum Beispiel unsere LP „Da Capo“ anhöre – da steigt mir heute noch die Schamesröte ins Gesicht, weil wir mit diesem bisschen Liedmaterial Platin kriegen konnten. Aber Schwamm drüber. Wenn es einen Vorteil des CD-Zeitalters gibt, dann den: Dass aufs Album ordentlich was draufpasst. Wir waren seit Oktober im Studio. Und als wir im März fertig waren, schlugen vorm Fenster die ersten Bäume aus. Für mich, der mit dem Winter eh nix am Hut hat, war das optimal: Ich bin da gerne verräumt.

NZ: Die neuen Liedtexte entstanden in Südamerika, New York, Marokko, Ruanda. Passiert es, dass Sie unterwegs die Wandergitarre auspacken und ein Lied vorsingen?

Niedecken: Das hört sich zwar wie eine Binsenweisheit an, aber Musik verbindet wirklich. Die Leute merken, worum es geht. Die müssen gar

nicht unbedingt den Text verstehen. Wir haben mit BAP als erste westliche Rockband in China gespielt, dann in Nicaragua, Mozambique, in Moskau und in Wolgograd, dem ehemaligen Stalingrad – und genau diese Erfahrung gemacht. Wenn man keine rosarote Schlager-Gülle über seine Gefühle kippt, spüren die Leute, was du ehrlich meinst.

NZ: Im Booklet schreiben Sie, dass Ihr Sohn Robin mit Ihnen im Bob Dylan Konzert war. Geht der freiwillig mit?

Niedecken: Ja! Ich würde ihm niemals mit stinkendem Fisch nachrennen und sagen: Komm, das ist wichtig. In der Regel läuft es so: Es gibt einen Anruf. Dann geht zufällig einer meiner Söhne ran. Die sagen dann, sie wollen mit! Als ich Robin gefragt habe, was er vom neuen BAP-Album am besten findet, hat er mir kleinlaut gestanden: „Senör“. Das ist nämlich nicht von uns. Das haben wir von Dylan gecovered. In Robins Geburtsanzeige haben wir damals „Forever Young“ abgedruckt. Nun steht Robin im Dylan-Konzert neben mir. Von so was krieg ich Gänsehaut.

Fragen: Christian Mückl

Krimi-Bestseller

„Tannöd“ ist kein Plagiat

Der Krimi-Bestseller „Tannöd“ ist kein Plagiat. Eine Zivilkammer des Landgerichts München I hat gestern die Klage des Sachbuchautors Peter Leuschner gegen die Schriftstellerin Andrea Maria Schenkel abgewiesen. Ihr Roman sei „trotz bestehender Parallelen“ zu dem Sachbuch „Der Mordfall Hinterkaifeck“ wegen seines eigenschöpferischen Gehalts als „urheberrechtlich unbedenklich“ anzusehen, heißt es in der noch nicht rechtskräftigen Entscheidung (Az.: 21 O 15192/07). Hintergrund beider Bücher ist ein bis heute nicht aufgeklärter sechsfacher Mord auf einem Einödhof in Bayern im Jahre 1922.

Leuschner warf der Krimi-Autorin vor, ihren Bestseller praktisch von seinem Buch abgeschrieben zu haben. Dem schloss sich das Gericht nicht an.

dpa

Polar-Musikpreis

Kronen für Fleming und Floyd

Der schwedische Polar-Musikpreis geht in diesem Jahr an die britische Rockband Pink Floyd sowie die US-Opernsängerin Renée Fleming (49). Die seit 1992 jährlich vergebene Auszeichnung ist mit insgesamt zwei Millionen Kronen (215.000 Euro) dotiert und gilt als einer der wichtigsten Musikpreise der Welt.

Die Königlich-Schwedische Musikakademie begründete ihre Entscheidung für Pink Floyd gestern mit der „Sonderstellung und Bedeutung der Band bei der Zusammenführung von Kunst und Musik in der Popmusik“.

Über die Vergabe an die US-Sängerin Renée Fleming hieß es: „Sowohl Feinschmecker wie das breite Publikum schätzen ihren weichen, natürlichen Gesangsstil, der in allen Registern gleichermaßen geschmeidig wirkt.“

dpa

NZ Feuilleton

Telefon: (0911) 2351-2084
 Fax: (0911) 2351-2000
 E-Mail: nz-feuilleton@pressenetz.de

Veranstaltungen

23.-25. Mai
1000 Jahre Wachenroth
 BEKLEIDUNG FÜR DIE GANZE FAMILIE
 96193 Wachenroth ☎ 09548/9230-0

Sa. 24. Mai von 9-18 Uhr für Sie geöffnet
 MODE auf 5.500 qm



Außerdem geöffnet: Deichmann-Schuhe, Tischlein deck dich, Tees+Gewürze Müller, Kundentankstelle, Cafe+Restaurant Schmidt, Obststand am Parkplatz
 direkt an der A3 Nbg-Würzburg Ausf. 78 Höchststadt-Nord

Ihre Familienfeier im Ramada Parkhotel im Luitpoldhain, ☎ 47 480
City-Taxi Ruf Tag + Nacht 27 27 70
 Boymanns' Bar im Sheraton Carlton, tägl. ab 17 Uhr, ☎ 20030

kicker SPORTMAGAZIN
 Immer auf Ballhöhe

MURK
 BEKLEIDUNG FÜR DIE GANZE FAMILIE
 www.murk.de

Angebote
 Da-Shirts mod. ab 6,90
 Da-Hosen ab 14,90
 He-Hemden 2 St. 19,90
 Jeanshosen
 1 Hose 19,90 3 St. 49,90

DVD KINO SHOP IM CINECITTA
 BIS ZU 12.000 DVDs AUF LAGER - FILME ZUM KAUFEN ODER AUSLEIHEN UND LIEFERSERVICE: www.dvdshop.de
 Eine Riesenauswahl an DVDs, Filmpostern und Merchandise-Artikeln finden Sie in unserem DVD KINO SHOP in der Eingangshalle des CINECITTA. Weitere Infos und Online-Shop: www.kinotogo.de
 Gewerbemuseumplatz 3 • 90403 Nürnberg • MO-SO: 10.00-24.00 Uhr • FR/SA bis 01.00 Uhr
 Filmprogramm siehe Kinospiegel, FILMTIPS oder www.cinecitta.de

RABATT FÜR ZEITUNGSABONNENTEN 20%

Bobby McFerrin & NDR Bigband
 18. Juli 2008
 Meistersingerhalle Nürnberg

Karten zum Rabatt- sowie Normalpreis erhalten Sie in den Ticket-Vorverkaufsstellen Ihrer Zeitung:
 Nürnberg, Tel. 09 11/2 16 22 98 – Fürth, Tel. 09 11/7 79 87 26 – Erlangen, Tel. 09 11/9 77 93 10
 Bad Windsheim, Tel. 0 98 41/90 30 – Ansbach, Tel. 09 81/95 00 333 – Altdorf, Tel. 0 91 87/51 28 – Feucht, Tel. 0 91 28 / 70 72 29 – Forchheim, Tel. 0 91 91/7 22 00
 Gunzenhausen, Tel. 0 98 31/5 00 80 – Hersbruck, Tel. 0 91 51/7 30 70 – Herzogenaurach, Tel. 0 91 32/78 01 11 – Lauf, Tel. 0 91 23/17 51 35 – Neumarkt, Tel. 0 91 81/45 07 50
 Pegnitz, Tel. 0 92 41/97 10 – Roth, Tel. 0 91 71/9 70 30 – Schwabach, Tel. 0 91 22/9 38 00

Spielplan 24.05.2008 bis 31.05.2008
 Staatstheater Nürnberg

OPERNHAUS

Sa. 24.05.2008 15.30	Gendrillon (Aschenputtel) – Gluck-Saal
19.30 – 21.00	Nächster Halt: Freiheit (UA) Tanztheater – Abo A
So. 25.05.2008 17.00 – 21.10	Der Rosenkavalier – Wiederaufnahme
Mo. 26.05.2008 20.00	Sonderkonzert: 60 Jahre Staat Israel
Mi. 28.05.2008 19.30 – 22.15	Die Hochzeit des Figaro – Abo BR
Do. 29.05.2008 20.00 – 22.30	La Traviata
Fr. 30.05.2008 18.30 – 22.40	Der Rosenkavalier

BLAUE NACHT:

Sa. 31.05.2008 19.30 – 21.00	Nächster Halt: Freiheit (UA) , Tanztheater (25% Ermäßigung mit dem „Blaue-Nacht-Ticket“)
22.00 – 23.00	Verzauberte Inselmelodien – Gluck-Saal
23.30 – 01.30	Talent-Show „Gew-Insel“ – Gluck-Saal

KONGRESSHALLE
 erste Premiere am 14.06.2008 **Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui**

TAFELHALLE UND MALSAAAL

Di. 27.05.2008	Pornographie
Mi. 28.05.2008	Die Kopien
Do. 29.05.2008 20.00 – 21.45	Am Tag der jungen Talente (UA) – Abo K4
Fr. 30.05.2008 20.00 – 21.30	Sekretärinnen
19.30 – 22.00	Schönes Weekend, Mr. Bennett! Seniorentheatergruppe Tempo 100, Studiobühne im Ballettförderzentrum
Sa. 31.05.2008 19.00 – 23.00	Blaue Nacht: Möglichkeiten einer Insel Lesemarathon – Probübühne Oper
19.30 – 21.00	Der Gott des Gemetzels
21.30 – 22.45	Brokeback Mountain – Eine Western-Lesung anschl. „Late-Night-Disco“ mit Frieder Weiß

Karten unter Tel. 0180-5-231.600 (14 Cent/Min. – maxi ds) und unter www.Staatstheater.Nuernberg.de
 Das Staatstheater Nürnberg wird unterstützt von Mercedes-Benz

50 Posaunen bis zu 60% billiger!

Auslaufmodelle, Vorführinstrumente, Gebrauchte, jetzt besonders günstig!

Bayerns führendes Fachgeschäft **MUSIK KLIER**
 Meisterbetrieb
 Wölckernstr. 29 • 90459 Nürnberg
 Tel. (0911) 439 90-23

NATURPARADIES **BURG RABENSTEIN** Pyraser

Ein Event für die ganze Familie mit Händlern, Handwerkern, Künstlern, Musik und abendlicher Feuershow!

Großer Mittelaltermarkt
 Burg Rabenstein • Rabenstein 33 • 95491 Ahorntal • www.burg-rabenstein.de
 22. bis 25. Mai 2008

Kino/Theater
nordbayern.de/kino
nordbayern.de

MURK
 BEKLEIDUNG FÜR DIE GANZE FAMILIE
 Dorfröcker bei Murk 24.5.14-15 Uhr